

Infoblatt HWSuG vom 30. April 2018

Realisierung 1. Etappe Hochwasserschutz unteres Gürbetal (HWSuG)

Von August 2018 bis Herbst 2019 wird die erste Etappe des Projektes „Hochwasserschutz unteres Gürbetal“ realisiert. In dieser Etappe werden Hochwasserschutzmassnahmen in den Gemeinden **Mühlethurnen**, **Lohnstorf** und **Burgistein** gebaut. Das Konzept sieht vor, die Siedlungsgebiete zu schützen, indem zu grosser Abfluss vorher aufs Thurnenmoos entlastet wird. Die Ausleitung erfolgt auf dem Abschnitt zwischen Eisenbahnbrücke Burgiwil und der Lohnstorfbrücke.

Massnahmenbeschrieb

Oberhalb der BLS-Brücke in Burgistein wird linksseitig ein Damm erstellt. Im Bereich der Ausleitung wird die Uferbestockung entfernt, um die Ausleitung zu optimieren.

In Mühlethurnen wird das Gerinne rechtsufrig verbreitert, um mehr Abflusskapazität (bis 70 m³/s) zu schaffen. Der Flurweg wird um 5 m nach Osten versetzt.

Im Bereich Schürmatt (Lohnstorf) wird das linke Ufer erhöht, um bei Überlast tendenziell nach rechts (Moos) zu entlasten. Die Dammhöhe ist variabel und beträgt bis 1 m ab heutigem Terrain. Die Dämme befinden sich alle auf Landwirtschaftsland und werden auf Wunsch der Grundeigentümer flach und bewirtschaftbar ausgestaltet.

Schliesslich werden Brücken angepasst oder optimiert: Schürmattbrücke, Madbrücke, Abbruch Allmendsteg. Im Rahmen des Projekts werden zudem ökologische Massnahmen (Fischunterstände im Gerinne, Verbreiterung ob Badi, Abbau Fischwanderungs-Hindernisse) umgesetzt. Die Badisperre Mühlethurnen wird neu gebaut und fischgängig gemacht. Das Schwimmbecken in der Gürbe bleibt erhalten.

Mit diesen Massnahmen werden Siedlungsgebiet und Verkehrswege in Mühlethurnen von einem hundertjährigen Hochwasser (HQ_{100}) geschützt.

Holzereiarbeiten

Vor Baubeginn muss entlang der Gürbe auf sämtlichen durch das Projekt betroffenen Abschnitten die Bestockung abgeholzt werden. Die Holzereiarbeiten werden ab dem 20. Juli 2018 durchgeführt. Nach Bauende werden die Ufer (mit Ausnahme des Abschnitts Ausleitung in Burgistein) mit einheimischen und standorttypischen Bäumen und Sträuchern wiederbepflanzt.

Landerwerb, Anrainer

Für das Projekt wird Landwirtschaftsland temporär und definitiv beansprucht. Die Grundeigentümer und Pächter wurden bereits über das Vorhaben informiert. Die privaten Anrainer im Siedlungsgebiet Mühlethurnen werden im Juni 2018 direkt kontaktiert.

Inkonvenienzen

Der WGM bemüht sich, die Auswirkungen der Bautätigkeit so gering wie möglich zu halten. Es ist aber mit Lärm und Staub entlang der Baustelle und auf den Erschliessungswegen sowie Wegsperrungen zu rechnen. Für Ihr Verständnis bedankt sich der WGM bereits heute.

Die Baustellenerschliessung erfolgt nördlich über die Allmendstrasse in Mühlethurnen und südlich über den linken Uferweg (Gemeinde Lohnstorf).

Projekt-Pläne und weitere Informationen sind ist unter www.guerbe-muesche.ch abrufbar.

